

## Edkimo-Rückmeldung zu den Bildungsplan-Entwürfen, Fachschaft Deutsch des Gymnasiums Buckhorn, April/Mai 2022

Welchen Kess-Faktor hat Ihre Schule?

I    II    III    IV    V    VI

Der Rahmenplan hat das Ziel die Rechtschreibung zu stärken: Sind die Maßnahmen (z. B. die Bausteine) dafür Ihrer Ansicht nach angemessen?

trifft zu    trifft tw. zu    trifft eher nicht zu    trifft nicht zu

Wollen Sie darüber hinaus eine Rückmeldung zu den getroffenen Maßnahmen zur Stärkung der Rechtschreibung geben?

*Freie Rückmeldung 1:*

*Für eine vollständige Umsetzung fehlt die Zeit. Die Stärkung der Rechtschreibkompetenzen ist prinzipiell zu begrüßen. Dafür benötigt es allerdings Trainings- und Übungszeit. Es ist fraglich, ob eine Erhöhung der Anzahl von Klassenarbeiten und Klausuren automatisch zu verbesserten Rechtschreibkompetenzen führt. Da die Fachinhalte gestärkt und erhöht worden sind, läuft der Rechtschreibunterricht Gefahr, vernachlässigt zu werden. Die neuen Rahmenpläne wollen zu viel auf einmal verändern / verbessern. Eine Priorisierung wäre sinnvoll.*

### Sek. I: Texte verfassen

Der Rahmenplan hat das Ziel, die Kompetenz, Texte zu verfassen, zu stärken: Sind die Maßnahmen (z. B. unverbindliche Stilempfehlungen, Textsortenauswahl) dafür Ihrer Ansicht nach angemessen?

trifft zu    trifft tw. zu    trifft eher nicht zu    trifft nicht zu

Wollen Sie darüber hinaus eine Rückmeldung zu den getroffenen Maßnahmen zur Stärkung der Kompetenz, Texte zu verfassen, geben?

*Freie Rückmeldung 2:*

*Die Auflistung der verbindlich zu unterrichtenden Inhalte des Kompetenzbereichs „Texte verfassen“ ist zwar sehr detailliert gelungen, aber insgesamt zu lang und damit zu überfrachtet. So ist z. B. die Auflistung für Kl. 9/10 ganze vier Seiten lang. Die Leitperspektive BNE gibt in diesem Zusammenhang „eine intensive Auseinandersetzung mit journalistischen Formaten und Inhalten“ vor. Wie soll das gelingen, wenn man noch die vielen anderen Textsorten (Erörterung, Rezension, Interpretation usw.) behandeln soll?*

### Sek. I: Lesen

Setzen Sie die aufgeführten Lesetechniken und -strategien bereits in Ihrer schulischen Praxis ein?

immer    oft    selten    nie

Wollen Sie darüber hinaus eine Rückmeldung zu den aufgeführten Lesetechniken und –strategien geben?

*Freie Rückmeldung 3:*

### Sek I: Texte/Medien

Ist das Verhältnis von Freiheit und Verbindlichkeit? (z. B. bezogen auf den Bereich 'Texte/Medien 5/6) Ihrer Ansicht nach angemessen?

trifft zu    trifft tw. zu    trifft eher nicht zu    trifft nicht zu

## **Edkimo-Rückmeldung zu den Bildungsplan-Entwürfen, Fachschaft Deutsch des Gymnasiums Buckhorn, April/Mai 2022**

Wollen Sie darüber hinaus eine Rückmeldung zum Verhältnis von Freiheit und Verbindlichkeit des Kerncurriculums geben?

*Freie Rückmeldung 4:*

*Die Liste mit konkreten Vorhaben und verpflichtend zu unterrichtenden Gegenständen und Fachwissen ist zu lang und überfrachtet. Die Freiheit besteht nur noch darin, dass man sich z. B. das zu behandelnde Märchen selbst aussuchen kann. Ansonsten fühlt sich die z. B. dreiseitige Auflistung in KL. 5/6 nach Abarbeitung an. Es sind neue Inhalte dazugekommen (z. B. Filmanalyse bereits in KL. 5/6), im Gegenzug sind keine Inhalte weggefallen. Auch hier stellt sich die Frage, wie man diese neuen zusätzlichen Inhalte in der gleich gebliebenen Unterrichtszeit schaffen soll.*

Haben Sie Anmerkungen zu den vorgeschriebenen Textsorten?

*Freie Rückmeldung 5:*

*Viele neue Inhalte (z. B. in KL. 5/6: Film, Lexikonartikel) sind in einer gleich gebliebenen Unterrichtszeit zu unterrichten. Einige Inhalte sind schwammig formuliert (z. B. Kl. 5/6: Auszüge aus Sachtexten, E-Mails, Chats, digitale Netzwerke). Es ergibt sich deutlich mehr Lernstoff, der zu unterrichten und zu lernen ist – es sei denn, man versteht die Liste als Zusammenstellung von Banalitäten, die wir sowieso immer begleitend behandeln und die kein zusätzliches Gewicht im Unterricht erhalten müssen.*

### **Sek. I: Sprache/Sprachgebrauch**

Sind die aktuellen Tendenzen der Gegenwartssprache in den Inhalten aus Ihrer Sicht hinreichend abgebildet? (z. B. hate speech)

trifft zu     trifft tw. zu     trifft eher nicht zu     trifft nicht zu

Wollen Sie darüber hinaus eine Rückmeldung zum Bereich Sprache/Sprachgebrauch des Kerncurriculums geben?

*Freie Rückmeldung 6:*

*Viele neue Inhalte (z. B. in KL. 5/6: topologisches Feldermodell, Sprache und Kommunikation oder Kl. 9/10: Grammatik als Modell, Sprachwandel) sind in einer gleich gebliebenen Unterrichtszeit zu unterrichten. Wie gründlich soll z.B. der Aspekt „Mündlichkeit vs. Schriftlichkeit“ unterrichtet werden? Soll das eine Unterrichtseinheit werden oder soll ich hier einfach einen banalen Sachverhalt erläutern und im Blick behalten?*

### **Sek I: Allgemein**

Bieten die Kerncurricula der Sekundarstufe I die Grundlage für eine hinreichende Vorbereitung auf die Studienstufe?

trifft zu     trifft tw. zu     trifft eher nicht zu     trifft nicht zu

Wollen Sie darüber hinaus eine Rückmeldung zu den Kerncurricula hinsichtlich der Vorbereitung auf die Studienstufe geben?

## Edkimo-Rückmeldung zu den Bildungsplan-Entwürfen, Fachschaft Deutsch des Gymnasiums Buckhorn, April/Mai 2022

### *Freie Rückmeldung 7:*

*Zunächst erscheint es, dass die Fachinhalte und Lerngegenstände sowie das Fachwissen und das Fachvokabular deutlich gestärkt und erhöht worden sind. Dadurch könnten die Schülerinnen und Schüler zukünftig besser auf die Studienstufe vorbereitet werden. Aber die Gefahr ist groß, dass der Fokus auf die Fachlichkeit zu mehr tragem Wissen, das lediglich gelernt wird, aber nicht vertieft, vernetzt und angewendet werden kann, führt, da hierfür zukünftig die Zeit im Unterricht fehlt.*

*Für eine vollständige Umsetzung der Vorgaben fehlt die Zeit! Erfahrungsgemäß hat man ja nur 4/5 der Stundentafel-Stunden zur Verfügung, die anderen fehlen wegen Krankheit, schulischer Sonderveranstaltungen oder der Aufarbeitung sozialer Klassenprobleme anstelle von Fachunterricht.*

*Besonders ärgerlich sind die geplanten Präsentationsleistungen in der Mittelstufe: Sie werden ebenso viel Unterrichts- und Lehrerarbeitszeit kosten! Die Gefahr ist groß, dass ein erheblicher Teil der Schüler die PLs in Deutsch machen möchte, da hier das Vortragen sowieso Unterrichtsgegenstand ist. Woher kommen die Deutschstunden dafür? Wie wird der erhöhte Arbeitsaufwand der Deutsch-Kollegen bezahlt?*

*Darüber hinaus haben die Corona-Jahrgänge keine sichere Basis an Kenntnissen und Fertigkeiten. Wie sollen da die zusätzlichen Inhalte unterrichtet werden? Es fehlt die Zeit!*

### **Sek II**

Ein Ziel ist literarisches und kulturgeschichtliches Überblickswissen zu schaffen. Sind die Maßnahmen (Schlüsseltexte) dafür geeignet?

trifft zu     trifft tw. zu     trifft eher nicht zu     trifft nicht zu

Haben Sie Ergänzungsvorschläge zu den Schlüsseltexten?

### *Freie Rückmeldung 8:*

*Auch hier können in der Umsetzung Zeitprobleme entstehen.*

In Hamburg liegt ein Schwerpunkt auf der Filmanalyse: Sehen Sie diesen Bereich hinreichend berücksichtigt?

trifft zu     trifft tw. zu     trifft eher nicht zu     trifft nicht zu

Wollen Sie darüber hinaus eine Rückmeldung zu den aufgeführten Aspekten der Filmanalyse geben?

### *Freie Rückmeldung 9:*

*zu viele (und unnötige) Aspekte für den Schulgebrauch. Reduktion wäre sinnvoll!*

Die Fachbegriffe stellen ein verbindliches Glossarwissen dar. Halten Sie die Auswahl für angemessen?

trifft zu     trifft tw. zu     trifft eher nicht zu     trifft nicht zu

## **Edkimo-Rückmeldung zu den Bildungsplan-Entwürfen, Fachschaft Deutsch des Gymnasiums Buckhorn, April/Mai 2022**

Haben Sie Ergänzungsvorschläge für das verbindliche Glossarwissen?

*Freie Rückmeldung 10:*

*zu viele (und unnötige) Fachbegriffe für den Schulgebrauch. Reduktion wäre sinnvoll!*

Halten Sie die gewählten didaktischen Grundsätze für angemessen?

trifft zu     trifft tw. zu     trifft eher nicht zu     trifft nicht zu

Ist die Schnittmenge der Rahmenplanentwürfe mit Ihrem aktuellen schulinternen Curriculum groß (didaktische Grundsätze, fachinterne Kompetenzen (Kompetenzkapitel), Kerncurriculum)?

trifft zu     trifft tw. zu     trifft eher nicht zu     trifft nicht zu

Wollen Sie darüber hinaus eine Rückmeldung zum Verhältnis der Rahmenplanentwürfe zu Ihrem schulinternen Curriculum geben?

*Freie Rückmeldung 11:*

*Wenn die Behörde die dritte Spalte der Rahmenpläne (Umsetzungshilfen) wie geplant ausfüllt, ist ein schulinternes Curriculum überflüssig! Die Forderung nach schulinternen Curricula erscheint immer weniger nachvollziehbar, je ausführlicher der Rahmenplan ist.*

Welche Herausforderungen und welche Verbesserungen sehen Sie durch die neuen Rahmenplanentwürfe? Haben Sie darüber hinaus noch weitere Anmerkungen?

*Freie Rückmeldung 12:*

*Eigentlich sinnvoll. Die geplante Bereitstellung eines Pools für theoretische Texte für die Oberstufe ist zu begrüßen. Trotzdem:*

*Für eine vollständige Umsetzung fehlt die Zeit. Erfahrungsgemäß hat man ja nur 4/5 der Stundentafel-Stunden zur Verfügung, die anderen fehlen wegen Krankheit, schulischer Sonderveranstaltungen oder der Abnahme zahlreicher Präsentationsleistungen.*

*Für die geplanten digitalen Prüfungsformate, die im Fach Deutsch einzusetzen sind, fehlen konkrete Ideen und Lösungsvorschläge. Die Spalte „Umsetzungshilfen“ sollte diesbezüglich gefüllt werden.*

*Die zahlreichen Querverweise zu den Leitperspektiven und die vielen fächerübergreifenden Bezüge machen die Bildungspläne schwer handhabbar und unübersichtlich. Manches Schlagwort erscheint als Worthülse (z.B. globales Lernen).*

Was ist Ihrer Ansicht nach wichtig, damit eine Implementierung der Rahmenpläne in Ihre schulische Praxis gelingen kann?

*Freie Rückmeldung 13:*

*Wichtig wäre eine Überarbeitung im Sinne von Reduktion, außerdem konkrete Umsetzungshilfen der Behörde (s.o.)!*

## **Edkimo-Rückmeldung zu den Bildungsplan-Entwürfen, Fachschaft Deutsch des Gymnasiums Buckhorn, April/Mai 2022**

Für welche Bereiche der Kerncurricula sehen Sie Fortbildungsbedarf?

*Freie Rückmeldung 14:*

Wollen Sie darüber hinaus eine in den Fragen nicht berücksichtigte Rückmeldung zu den Rahmenplanentwürfen geben?

*Freie Rückmeldung 15:*

*Der Zeitpunkt für die Etablierung neuer Bildungspläne sollte überdacht werden. Wir arbeiten immer noch die Folgen der Corona-Pandemie auf und viele Schulen sind mit der Integration von Flüchtlingsklassen beschäftigt. Auch die Digitalisierung macht uns tw. zu schaffen.*

*Präsentationsleitungen können keine Klausuren mehr ersetzen. Dies bedeutet einen zusätzlichen Arbeitsaufwand und eine erhöhte Belastung sowohl der Schüler/innen als auch der Kolleg/innen. Außerdem sollen die Schüler/innen in Sek. I pro Jahrgang eine besondere Lernaufgabe erbringen. In Sek. II pro Jahrgang eine Präsentationsleistung. Alles zusätzlich zu den Klausuren, da Klausurersatzleistungen entfallen sollen. Wo sind die Ressourcen für die Mehrarbeit durch mehr Klausuren und Präsentationsleistungen?*

*Die Erhöhung der Fachinhalte sowie der Anzahl an schriftlichen Leistungskontrollen und die Einführung besonderer Lernleistungen führen zu mehr Prüfungsdruck und -stress bei den Schüler/innen. Des Weiteren sollen schriftl. und mündl. Note zu 50/50 verrechnet werden. Ist der BSB klar, dass ein Ernstnehmen der Vorgaben und der Bewertungsmaßstäbe zu schlechteren Zensuren führen wird?*

*Die neuen Bildungspläne lassen einen deutlichen Weg zu mehr Fachinhalt, Stofflichkeit und (Begriffs-) Wissen erkennen, anstatt sich an den Schlüsselkompetenzen des 21. Jahrhunderts (z. B. 4-K-Skills) zu orientieren. Warum wird hier ein rückwärtsgerichteter Bildungsweg eingeschlagen, der ein veraltetes Verständnis von Lehr-Lernprozessen aufweist (vgl. Stellungnahme der VLHGS zu den Bildungsplanentwürfen für die Sekundarstufe I und II der Gymnasien vom März 2022)?*

*Die deutliche Erhöhung der Fachinhalte und Lerngegenstände sowie des Fachwissens und Fachvokabulars ermöglicht zwar eine breitere Wissensvermittlung, geht allerdings zulasten einer tiefergehenden und intensiveren Durchdringung einzelner Unterrichtsinhalte. Es ist zu bezweifeln, dass ein breiteres und oberflächlicheres Wissen zukunftsfähiger ist als ein vernetztes, tiefes Transferwissen. Faktenwissen statt Transfer- und Problemlösefähigkeit? Sind das die Schlüsselkompetenzen für die Gesellschaft des nächsten Jahrhunderts (vgl. ebd.)?*

*Darüber hinaus sind die neuen Bildungspläne in dieser Hinsicht nicht stringent: Im allgemeinen Teil sind Leitperspektiven formuliert, was begrüßenswert ist, in den fachlichen Anforderungen finden sich dann aber seitenlange Tabellen (z. B. Sek. I: ganze 48! Seiten) mit verbindlich zu unterrichtenden fachlichen Inhalten. Zusätzlich sind die fachlichen Kompetenzen seitenlang ausformuliert (z. B. Sek. I: 22 Seiten). Dieses Nebeneinander führt zu Unübersichtlichkeit. Wie können diese verschiedenen Ansprüche (Leitperspektiven, fachliche Kompetenzen, fachliche Inhalte) kongruent zusammengeführt und formuliert werden?*

*Die Schriftlichkeit und die schriftlichen Leistungen sowie Fähigkeiten der Schüler/innen zu stärken, ist prinzipiell ein richtiger Ansatz. Dies soll über eine Erhöhung der Anzahl von schriftlichen Leistungsüberprüfungen gelingen? Hier liegt ein Kurzschluss vor: Eine Förderung*

## **Edkimo-Rückmeldung zu den Bildungsplan-Entwürfen, Fachschaft Deutsch des Gymnasiums Buckhorn, April/Mai 2022**

*der schriftlichen Kompetenzen der Schüler/innen benötigt Übung sowie Zeit und keine zusätzlichen Prüfungssituationen.*

*Die Verschärfung der inhaltlichen Anforderungen wird mit den KMK-Vorgaben begründet. Allerdings wird bei dieser Anpassung bzw. Vereinheitlichung vernachlässigt, dass in anderen Bundesländern die Schülerinnen in drei- und fünfständigen Kursen unterrichtet werden, anstatt wie in Hamburg in zwei- und vierständigen Kursen. Wie soll das funktionieren (vgl. ebd.)?*

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Teilnahme und die aufgewendete Zeit und Mühe und grüßen Sie herzlich!